



öffentlich

Betreff:

Umbenennung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 18.09.2013

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.11.2013

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales führt ab sofort die Bezeichnung:

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration.

gez. Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig mit Stimmenmehrheit Ja Nein Enthaltung

erledigt abgelehnt

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Um der inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung des Büros für Chancengleichheit und Integration Rechnung zu tragen, werden die Themen der Integration und Gleichstellung mit der Umbenennung deutlicher hervorgehoben.

Die Integration in Bildung und Arbeit ist auch ein wichtiger Schwerpunkt, denn sie ermöglicht jungen Menschen, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Sie ist Grundvoraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft. Die Unterstützung aller Menschen mit Migrationshintergrund sowie Behinderte, Senioren u.a. sind gesellschaftliche Aufgaben, der sich das Büro für Chancengleichheit und Integration widmet. Handlungsbedarf besteht weiterhin und sollte in der Änderung des Namens zum Ausdruck gebracht werden. Vielfalt fördern und Integration hervorheben, sollte auch als eindeutige Aufgabe gesehen werden.